01.2018

wir für Sie

Kundeninformation der Stadtwerke Burg

IHR JERICHOWER LANDWERK

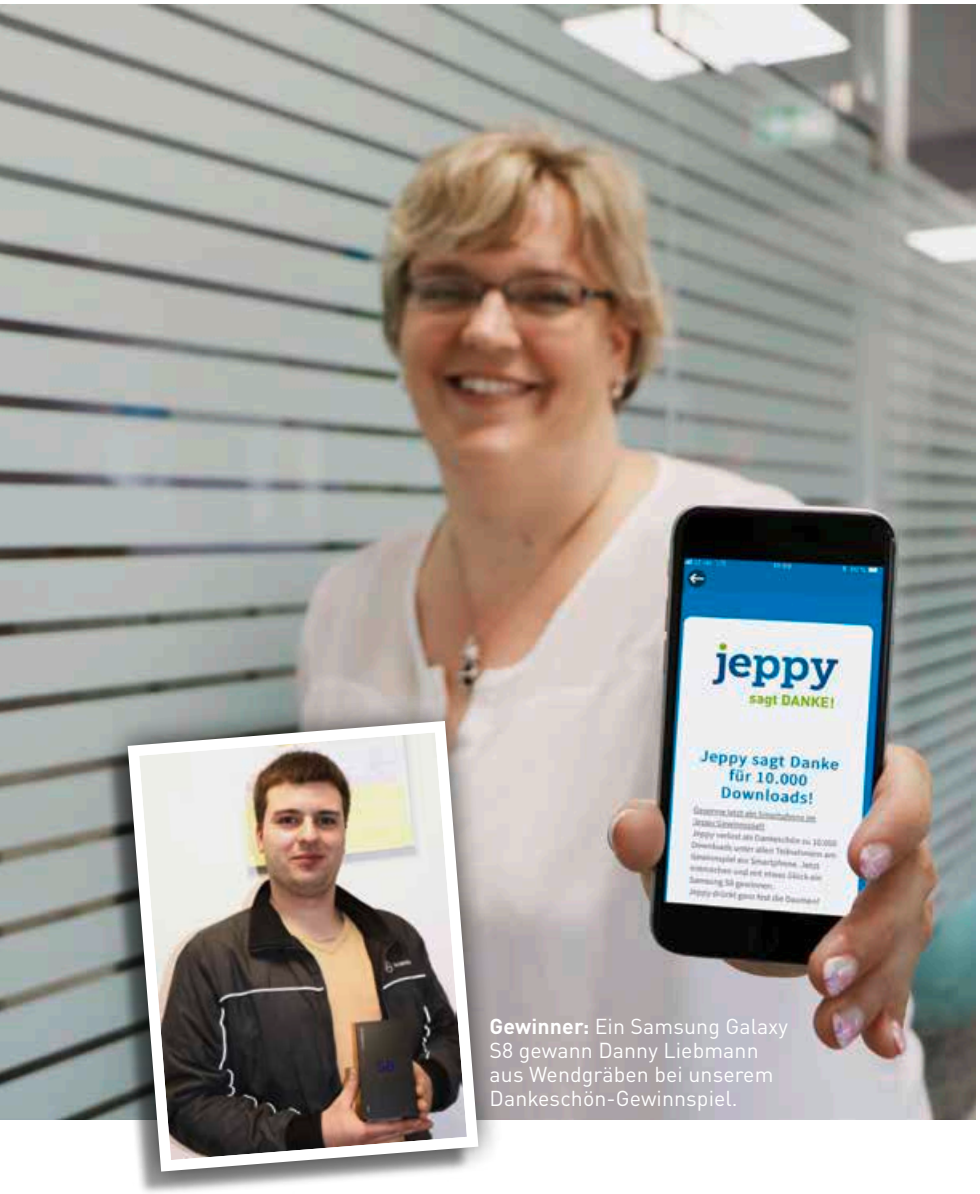
Seite 17

Senden Sie uns Ihr Rezept!
Wir suchen Spezialitäten aus dem Jerichower Land für den Jahreskalender 2019!

Grün erleben
Die Landesgartenschau 2018 in Burg steht vor der Tür.

Jetzt Heimvorteil sichern!
Günstige Energie von hier: Landstrom und Landgas

Fußball-WM 2018
Mit dem WM-Planer haben Sie alle 64 Spiele im Überblick.



Gewinner: Ein Samsung Galaxy S8 gewann Danny Liebmann aus Wendgräben bei unserem Dankeschön-Gewinnspiel.

Beliebt: Bereits über 10.000 Nutzer haben sich die App jeppy heruntergeladen.

MOBILER BEGLEITER

10.000 NUTZEN BEREITS JEPPY

Anfang 2018 verzeichnete die App der Stadtwerke Burg den 10.000. Download. Auch Infos zur Landesgartenschau sind zukünftig abrufbar.

Gut zwei Jahre nach ihrer Einführung stößt jeppy, die kostenlose App der Stadtwerke Burg, weiter auf großes Interesse. Sie bietet den Nutzern im Jerichower Land nicht nur jede Menge Events und lokale News – sondern auch einen digitalen Abfallkalender mit komfortabler Erinnerungsfunktion. Die App wird künftig neben den Neuigkeiten und Events aus dem Landkreis auch alle wichtigen Informationen rund um die Landesgartenschau Burg 2018 bereithalten. „Mit unserer App vernetzen wir die Menschen im Jerichower Land", so Stadtwerke-Vertriebsleiter Günther Peter. „In diesem Jahr spielt die Landesgartenschau hier vor Ort eine besondere Rolle. Als offizielle LAGA-App wollen wir unseren über 10.000 Nutzern Lust bereiten, die Gartenschau zu besuchen", ergänzt Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse. ■

Stadtwerke sind wieder „TOP-Lokalversorger"

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL TOP LOKALVERSORGER 2018 GAS

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL TOP LOKALVERSORGER 2018 STROM

Bereits zum achten Mal in Folge sind die Stadtwerke Burg als TOP-Lokalversorger für Strom und Gas ausgezeichnet worden. Der Energieversorger erhielt das Label der unabhängigen Plattform „Energieverbraucherportal" für sein faires Produktangebot, die transparente Preis- und Unternehmenspolitik, das Engagement und Investitionen in die eigene Region sowie für seine hohe Servicequalität. „Die erneute Auszeichnung bestätigt unsere bisherige Unternehmenspolitik und ist eine große Motivation für unser gesamtes Team, sich weiter im Dienst unserer Kunden, der Umwelt und unserer Region zu engagieren", betont Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse. ■

INHALT

04 / Grün erleben
Burg bereitet sich auf die LAGA 2018 vor. Mit dabei sind auch die Stadtwerke als Partner der Landesgartenschau.

04

08 / Heimvorteil
Immer mehr Verbraucher und Unternehmen entdecken die Vorteile von Strom und Gas aus der Region.

08

12 / Porträt
Produkte aus der Region, eigene Torten und Kultur sind das Erfolgsrezept des Rotfuchs.

12

18 / Rätsel Gewinnen Sie unser LAGA-Paket inklusive Tickets für die ganze Familie!

Gewinnspiel

Dr. Alfred Kruse
Geschäftsführer der Stadtwerke Burg GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

vom 21. April bis 7. Oktober präsentiert sich Burg als Heimat der Landesgartenschau 2018. Als starker Partner der Region sind die Stadtwerke Burg auch auf der LAGA mit vielen Aktionen und Angeboten rund um das Thema Energie präsent. Diese erzeugen wir zunehmend umweltfreundlich und hier vor Ort im Jerichower Land. Den sich daraus ergebenden Heimvorteil für Ihre Strom- und Gasversorgung können Sie jetzt mit unseren Produkten Jerichower Landstrom und Landgas nutzen. Probieren Sie es aus!

Ihr

KONTAKT / Wir begrüßen Kunden und Interessenten gern in unserem **Stadtbüro** in der **Schartauer Str. 58 a**, das auch barrierefrei zugänglich ist. / Unsere Kundensprechzeiten sind **Montag/Mittwoch/Donnerstag** 9 bis 16 Uhr, **Dienstag** 7 bis 18 Uhr, **Freitag** 9 bis 12 Uhr / Individuelle Terminvereinbarungen mit unseren Mitarbeitern sind unter der Telefonnummer **03921 918 418** jederzeit möglich.

NUMMER FÜR DEN NOTFALL / Meldungen über Störungen in den Leitungen der Gas-, Strom- und Wärmeversorgung nehmen die Stadtwerke Burg rund um die Uhr entgegen: **Telefon 03921 484 870**

IMPRESSUM / **Herausgeber:** Stadtwerke Burg GmbH, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg, Telefon 03921 918 3, www.stadtwerke-burg.de / **Redaktion:** Dr. Kathleen Köhler, Elke Schütze, Kai Bieler / **Fotografie:** Bertram Bölkow / **Gestaltung, Satz:** Adrian Sonnberger / **Realisation:** trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig / **Druck:** hofmann infocom

KlimaManufaktur
Ich bin klimaneutral
www.die-klimamanufaktur.de

GRÜN ERLEBEN

„Von Gärten umarmt" – so präsentiert sich Burg zur Landesgartenschau 2018. Auch die Stadtwerke sind mit spannenden Themen dabei.

Vom 21. April bis zum 7. Oktober 2018 wird Burg als Gastgeber der diesjährigen Landesgartenschau zum Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher – aus dem Jerichower Land, aus Sachsen-Anhalt und darüber hinaus. Und die dürfen sich an den 170 Tagen auf ein buntes Programm mit 800 Veranstaltungen inmitten grünender und blühender Gärten freuen. Vom Skate-Contest über den Aktionstag Gesundheit, den Radio-Brocken-Familientag mit Partynacht, den Bläsertag, das Mittelalterwochenende mit dem Kloster Jerichow, die Altstadt-Lesenacht bis hin zu verschiedenen Konzerten. Die LAGA bietet für jeden Geschmack etwas. Nicht nur in den vier Kernbereichen Goethepark, Weinberg, Ihlegärten und Flickschupark kann flaniert, relaxt, gestaunt und mitgemacht werden. Hunderte Partner und Helfer haben geholfen, die ganze Stadt für das wichtige Event hübsch zu machen. Darunter auch die Stadtwerke Burg.

Der grüne Gedanke verbindet

„Wie stark uns der grüne Gedanke verbindet, können Besucher im gemeinsamen Pavillon von Stadtwerken, Landkreis und der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt im Goethepark anschaulich miterleben", sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse. Hier wird erneuerbare Energie zum Anfassen präsentiert. Dazu gehören unter anderem kleine steckbare Solargeräte für Balkon und Garten. Wie zum Beispiel verschiedene Design-Solarmodule oder ein solarer Esstisch, der

Auf Hochtouren: Annemarie Hannig, Christina Schramm und Elke Schütze von den Stadtwerken bei der Planung des gemeinsamen LAGA-Pavillons mit dem Landkreis Jerichower Land.

Fotos Blumen: Landesgartenschau Burg 2018 GmbH

zugleich das Handy auflädt. Das innovative Gartengerätehäuschen erzeugt auf seinem Solardach Sonnenstrom, der die Akkus von Gartenwerkzeugen aufladen kann. „Hinter diesen umweltfreundlichen Gedanken stehen wir als Stadtwerke voll und ganz", so Kruse. Oder wie wäre es damit? Im Pavillon können Sie auf einem fest installierten Rad in die Pedale treten, dabei virtuell den Elberadweg entlangradeln und zugleich echte Energie erzeugen.

Von der Natur lernen

Dazu lädt das Grüne Klassenzimmer ein. Die Devise: Staunen – Mitmachen – Begreifen. Mit 186 Themen bietet das vielseitige Bildungsprogramm spannende Beiträge vom Kindergartenalter bis zur Oberstufe. Und das an einem Lernort der etwas anderen Art, der die Begeisterung für Natur und Umwelt wecken will. Durchgeführt werden die Kurse zu den Themenkomplexen Natur, Umwelt & Energie, Technik & Wissenschaft, Kunst & Kultur, Gesundheit, Soziales von über 70 Kooperationspartnern. Die Stadtwerke Burg sind auch dabei. „Wir gestalten vier Grüne Klassenzimmer unter der Rubrik Klima & Umweltschutz", so Elke Schütze von den Stadtwerken Burg. Zum Thema „Stromspürnasen – Was macht ein Schalter?" (12.6. und 19.6. von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr) veranschaulicht der Energieberater, welche Wirkung Strom haben kann. Mit dem Experimentierkoffer können – unter fachlicher Anleitung – Stromkreise gebastelt werden. Beim Thema „Klimaschutz geht jeden an" (22.5. und 29.5. von 9.30 bis 11.00 Uhr) werden gemeinsam die Ursachen und Folgen des Klimawandels aufgespürt und besprochen. Dazu gibt es ein Energiespar-Quiz. ■

TIPP:
Alle Veranstaltungen des „Grünen Klassenzimmers" im Überblick finden Sie auf der Webseite der Landesgartenschau Burg 2018 unter:
https://laga-burg-2018.de/veranstaltungsuebersicht/gruenes-klassenzimmer

GRÜNE ENERGIE ERLEBEN

3 Fragen an Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse

Was verbindet Stadtwerke und Landesgartenschau?

Die Landesgartenschau Burg 2018 ist ein echtes Highlight in und für unsere Region. Sie zeigt unsere Power hier im Jerichower Land. Das Verbindende dabei ist der grüne Gedanke, den sowohl die Landesgartenschau als auch die Stadtwerke leben. Denn auch wir engagieren uns für Natur und Umwelt. Zum Beispiel in Form unseres Mieterstromprojektes „Sonnenburg", mit dem wir Mietern erstmals umweltfreundlichen und kostengünstigen Solarstrom zum Festpreis bieten. Oder mit unserer Initiative „KlimaLokal", mit der wir regionale Emissionsprojekte im Jerichower Land fördern.

Wo wird man den Stadtwerken auf der LAGA begegnen?

Zuerst einmal in unserem Energiepavillon, wo wir – gemeinsam mit der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt und dem Landkreis – grüne Energie erlebbar machen. Darüber hinaus sind wir auf vielen Veranstaltungen der Landesgartenschau präsent,

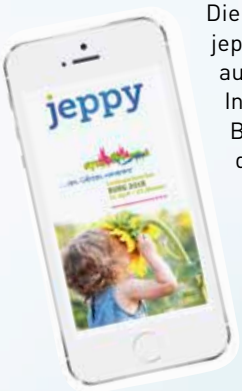
Dr. Alfred Kruse
Geschäftsführer der Stadtwerke Burg GmbH

etwa auf dem Familienfest von Radio Brocken am 19. Mai mit der Sparkasse Jerichower Land.

Was erwartet die Besucher des Energiepavillons?

Unter dem Motto „Leben im Einklang mit der Natur" widmen wir uns den zentralen Themen Energiewende und Radtourismus. So zeigen wir, wie vielfältig Sonnenstrom im Alltag genutzt werden kann. Zum Beispiel zeigen wir verschiedene Solarmodule, die sich für den Einsatz zu Hause eignen. Außerdem suchen wir Tester für Kleingarten-Solarmodule. Mehr dazu erfahren Sie vor Ort in unserem Energiepavillon. ■

JEPPY – DIE LAGA-APP



Die sollten Sie immer griffbereit haben! Denn jeppy hält neben den Neuigkeiten und Events aus dem Jerichower Land auch alle wichtigen Informationen rund um die Landesgartenschau Burg 2018 bereit. Und so funktioniert es: Unter den lokalen Infos finden Sie die Rubrik LAGA Burg. Hier gibt es Hinweise zu den einzelnen Standorten, zu den Veranstaltungen sowie ganz viel Organisatorisches wie Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Anfahrtsskizzen oder Führungen. Und es wird auch wieder spannende Gewinnspielaktionen geben. Bleiben Sie also informiert! ■

Foto: borchee – iStock

FEIERN SIE MIT!

Foto: gilaxia - iStock

Am Pfingstsamstag lädt Radio Brocken zum LAGA-Familienfest.

Burg und Land sind aufgewacht" – singt Linda Hesse in „Umarmt von dir", dem offiziellen Song der Landesgartenschau 2018. Und der wird natürlich auch auf der großen Familienparty am 19. Mai zu hören sein. Dazu ist Radio Brocken live vor Ort in Burg und sorgt mit einem abwechslungsreichen Programm für tolle Momente und nachhaltige Erinnerungen. Los geht es um 12.00 Uhr auf der großen Bühne im Goethepark.
Dabei wird es nicht nur jede Menge Musik auf die Ohren geben, auch Spiel und Spaß zum Mitmachen für die ganze Familie werden großgeschrieben. Die jungen Gäste dürfen sich unter anderem auf Fräulein Hatschi, bekannt aus Reinhard Lakomys „Traumzauberbaum", freuen. Im kreativen Kinderbereich wird unter anderem gebastelt und geschminkt. Auf der Wiese nebenan stehen Spielen und ausgelassenes Herumtoben auf dem Programm.
Bis 18.00 Uhr mit auf der Bühne vertreten sind auch die Stadtwerke Burg. „Bei unserem Gewinnspiel verlosen wir wieder attraktive Preise", sagt Elke Schütze von den Stadtwerken. Gleich neben der Bühne können sich Besucher über die aktuellen Angebote der Stadtwerke und der Sparkasse Jerichower Land informieren. Auch hier wird es Überraschungen geben – Vorbeischauen lohnt sich also!

Am Abend darf – begleitet vom Radio-Brocken-Party-DJ, der Liveband RadioNation sowie der Radio Brocken Dance Crew – mitgesungen, mitgerockt und getanzt werden. Die Gäste erwartet ein musikalischer Knaller inklusive Stargast, der noch nicht verraten wird. Krönender Abschluss des Familientages: die Lasershow um Mitternacht.
„Wir singen laut in diesen Tagen. Umarmt von dir bis in die Nacht" – so heißt es weiter im LAGA-Song. Lassen Sie uns also gemeinsam feiern und singen – bis in die Nacht! ■

Wir singen laut: Auf der Bühne von Radio Brocken wird zur großen LAGA-Familienparty auch Linda Hesse dabei sein.

VOM SCHANDFLECK ZUM HINGUCKER

Die Stadtwerke gestalten Trafohäuschen und Stromverteilerkästen im gesamten Stadtgebiet neu.

Absolut klasse. Eine Punktlandung für unsere Grundschule. Und Einsteinchen, unser Maskottchen, ist auch dabei", freut sich Andrea Golz, Direktorin der Grundschule „Albert Einstein" in Burg, über den Entwurf zur künstlerischen Gestaltung des Trafohäuschens vor dem Schuleingang. „Gemeinsam mit unseren Schülern sind wir bereits seit dem vergangenen Jahr dabei, unsere Schule, die ans LAGA-Gelände grenzt, für das große Event zu gestalten. Fehlt nur noch das Trafohäuschen, um auch unseren Eingangsbereich schick zu machen."

So wie vor der Einstein-Grundschule gestalten die Stadtwerke Burg, gemeinsam mit der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH als Betreiberin, zwei weitere Trafostationen an der Bahnhofstraße und in der Magdeburger Straße. „Mit Kornblumen und erneuerbarer Energie sowie Frühlingsblühern bekommen sie Motive, die sowohl zu den Stadtwerken als auch zur LAGA passen", beschreibt Elke Schütze von der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke das Konzept der Entwürfe. Zugleich werden 20 Stromverteilerkästen im Stadtgebiet umgestaltet, die anderen gesäubert. „Viele dieser Kästen waren zu kleinen Schandflecken geworden: beschmutzt, zugewachsen, zum Teil mit Graffiti beschmiert. Das wird sich jetzt ändern."

Die kreativen Ideen dafür stammen von Künstlern aus Brandenburg. „Sie haben das umgesetzt, worauf es uns als Stadtwerke ankommt, und sich dabei zugleich an den örtlichen Gegebenheiten orientiert", erklärt Günther Peter, Vertriebsleiter der Stadtwerke Burg. Da findet sich ein Einkaufskorb, der auf einen Supermarkt aufmerksam macht. Der Stromverteiler vor der Polizei wird zum optischen Blitzkasten. Auf einem weiteren Stromkasten gibt ein großer Pfeil den Hinweis, dass es hier zum Stadtbüro der Stadtwerke geht. Halten Sie beim nächsten Bummel durch Burg einfach die Augen offen und entdecken Sie die neuen Hingucker. ■

Alles bunt macht der Frühling: Drei Trafostationen und 20 Stromverteilerkästen erhalten einen frischen Look.

Schmuckstück statt Schandfleck: So wird das Trafohäuschen an der Einstein-Grundschule in unmittelbarer Nähe zum LAGA-Gelände schon bald aussehen.

HEIMVORTEIL FÜR IHRE ENERGIEVERSORGUNG

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nah liegt! So handhaben es die Stadtwerke Burg mit ihrem Konzept der regionalen Energieversorgung. Als konkrete Produkte stehen dafür Jerichower Landstrom beziehungsweise Jerichower Landgas. Und die kommen bei Kunden sehr gut an.

„Wir bieten eine sichere und transparente Energieversorgung aus der Region für das ganze Jerichower Land. So unterstützen wir die Energiewende direkt vor der eigenen Haustür."

Dr. Alfred Kruse, Geschäftsführer der Stadtwerke Burg

Lose Wurst mit Jerichower Landstrom

Jürgen Brehorst betreibt den „Brutzeltopf" in Möser

Angela Janßen hat es der Liebe wegen nach Möser gezogen. Der Liebe zu Jürgen Brehorst und zu dessen einzigartigen Schnitzeln. „Ich war schon immer ein absoluter Schnitzelfreak, aber mittlerweile esse ich nur noch die, die Jürgen zubereitet. Die übertreffen einfach alles." Das hört der 48-jährige Restaurantbetreiber natürlich gern. Zumal Brehorst, der zuvor lange als Dachdeckermeister arbeitete, jetzt sein Hobby Kochen zum Beruf gemacht hat. Am 1. Februar 2018 eröffnete er seinen „Brutzeltopf" in Möser.

Wer klassische Hausmannskost mag, ist hier bestens aufgehoben. Kasslersteak mit Rosenkohl, hausgemachte Kohlrouladen, Soleier. Und natürlich seine Klassiker: Lose Wurst sowie Schnitzel. „Bei uns hörst du noch, wie wir die klopfen. Und kannst vom Gastraum zugucken, wie sie zubereitet werden", sagt Brehorst.

30 Plätze zählt das kleine Lokal, das auch für Familienfeiern genutzt werden kann. Im Sommer gibt's zudem Biergartenfeeling. Das meiste hat Brehorst selbst gebaut. Die schmucken alten Stühle zum Beispiel wurden von Lebensgefährtin Angela, gelernte Malerin, liebevoll restauriert.

Ein Geben und Nehmen

Schnitzel und lose Wurst sind nicht nur die absoluten Renner, sie werden auch mit Jerichower Landstrom von den Stadtwerken Burg zubereitet. „Ein echter Klassiker für regionales Miteinander", sagt Brehorst und erzählt, wie das hier funktioniert: „Heiko Jerkowski, Kundenbetreuer bei den Stadtwerken, liebt lose Wurst und Schnitzel und ist daher oft unser Gast. So kamen wir ins Gespräch. Als ich vom Jerichower Landstrom erfuhr, habe ich nicht gezögert. Warum auch, das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Ich bin sehr dafür, dass die Wertschöpfung hier in der Region bleibt und dass wir uns hier gegenseitig unterstützen. Von diesem Geben und Nehmen profitieren wir schließlich alle."

Auch Kundenbetreuer Heiko Jerkowski hat die Erfahrung gemacht, dass immer mehr Kunden regional denken und die Nähe zum Energieversorger schätzen: „Da geht es nicht nur um das gemeinsame Wir-von-hier-Gefühl, sondern um ganz handfeste Gründe. Zum Beispiel, dass man bei Fragen immer einen Ansprechpartner vor Ort hat, der die Bedürfnisse seiner Kunden genau kennt." ■

Hausmannskost ist sein Markenzeichen: Jürgen Brehorst betreibt den „Brutzeltopf" in Möser.

Günstige Energie fürs neue Zuhause: Eileen Schulze setzt dafür auf die Stadtwerke Burg.

Günstig und von hier

– so muss Energieversorgung sein. Genau deshalb ist Eileen Schulze Kundin der Stadtwerke Burg geworden. In Möser hat sie sich gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten den Traum vom schicken Eigenheim erfüllt. „Wir sind vor anderthalb Jahren von unserer 68-Quadratmeter-Wohnung in Magdeburg hierher gezogen", erzählt die 34-jährige gebürtige Burgerin. „Wir stammen beide aus der Region, haben die Eltern hier und wollten mit unserer vierjährigen Tochter gern wieder zurück in deren Nähe." Jetzt haben die Drei viel Platz und genießen zugleich den Komfort ihres 150-Quadratmeter-Hauses. Den Strom für Haus und Wärmepumpe beziehen sie von den Stadtwerken Burg. Das war nicht immer so. „Leider haben wir bei einem anderen Anbieter bisher deutlich zu viel bezahlt", berichtet sie.

„Mit Jerichower Landstrom und Jerichower Landgas bieten wir unseren Kunden eine günstige Strom- und Gasversorgung direkt aus der Region. Unser Landstrom stammt aus regionalen Erzeugungsanlagen erneuerbarer Energien sowie aus unserem Blockheizkraftwerk. Unser Jerichower Landgas ist klimaneutral."

Günther Peter, Leiter Vertrieb, Stadtwerke Burg

Kunden werben Kunden

„Zum Glück gibt's ja Freunde und Nachbarn", fügt sie lächelnd hinzu. Und die hatten eine bessere Idee: Lass dir doch mal ein Angebot zum Jerichower Landstrom von den Stadtwerken Burg machen, riet Freundin Katrin Wurm. Weil diese auch Stadtwerkekundin ist, gab es – im Rahmen der Aktion „Kunden werden Kunden" – für beide einen Bonus von 50 Euro. Zudem spart Eileen Schulze ab sofort rund 500 Euro jährlich. „Ein willkommener Beitrag für unsere Urlaubskasse", sagt sie erfreut. Der Wechsel zu den Stadtwerken sei „total easy" verlaufen. „Ich brauchte lediglich meine Endabrechnung des Voranbieters hinzuschicken. Alles Weitere haben die Stadtwerke geregelt. Ganz ehrlich, ich hatte mit deutlich mehr Bürokratie gerechnet." Eileen Schulze ist dankbar für den Tipp. „Ohne den hätte ich wahrscheinlich erst viel später mitbekommen, dass die Stadtwerke mit Jerichower Landstrom jetzt auch hier bei uns in Möser präsent sind." Ein echter Heimvorteil für alle Seiten. ■

HEIMVORTEIL SICHERN!
Mit Jerichower Landstrom und Landgas bieten die Stadtwerke Burg bezahlbare und umweltschonende Energie von hier. Weitere Informationen zu den Konditionen und Vorteilen finden Sie in unserem neuen Produktflyer „Heimvorteil für Ihre Energieversorgung".

JERICHOWER LANDSTROM
JERICHOWER LANDGAS

BURG IN NEUEM LICHT

Die Stadtwerke Burg Energienetze haben die Betreuung der Straßenlaternen übernommen – Modernisierung inklusive.

Wenn die Sonne untergeht, wird es dunkel in Burg? „Nicht mit uns", bekräftigt Stefan Grohmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH. Das Unternehmen hat von der Stadt die Betreuung von 3.850 Lichtpunkten übernommen. Der Auftrag beinhaltet den Betrieb, die Wartung, Reparaturen, die Energieversorgung sowie die Modernisierung der Lichtpunkte, inklusive Umrüstung auf moderne LED-Leuchten. „Zurzeit verschaffen wir uns einen Überblick über den Ist-Zustand. Anschließend geht es in die schrittweise Modernisierung", so Stefan Grohmann. „Am Abend und in der Nacht wird die Stadt dann besser ausgeleuchtet und zugleich neu entdeckbar sein." Dies bedeute mehr Lebensqualität für die Burger.

Gegen den Zahn der Zeit

Derzeit nagt an zahlreichen Leuchten deutlich der Zahn der Zeit: Die Leuchtkraft hat nachgelassen, viele Masten sind bewachsen, die Leuchtkörper verschmutzt. „Umso deutlicher wird man die LEDs spüren", verspricht Robert Feldberg, Projektleiter Beleuchtung bei den Stadtwerken Burg und Chef des Kompetenzzentrums Licht. „Und nicht nur das", führt er fort. „LEDs leben mit rund 50.000 Betriebsstunden dreimal länger als Natriumdampf-Lampen und verbrauchen rund 50 Prozent weniger Energie."

„Die Stadtwerke Burg Energienetze sind nicht nur ein zuverlässiger Partner, sie sind mit ihren Mitarbeitern und ihrem Know-how viel besser in der Lage, die Straßenlampen zu warten und energiesparende Technik einzusetzen als eine Kommune", begründet Burgs Oberbürgermeister Jörg Rehbaum die Entscheidung. Diese Kompetenz hat die Netz-Tochter der Stadtwerke Burg in der Vergangenheit bereits mehrfach unter Beweis gestellt. Unter anderem im Musterprojekt in der Friedensstraße, wo 2013 insgesamt 17 Lichtpunkte auf LED umgerüstet wurden. Oder das ebenso erfolgreiche Pilotprojekt mit 800 Lichtpunkten im Burger Stadtgebiet.

Standortangepasst

Bei der Umrüstung auf LED arbeitet das Kompetenzzentrum Licht bereits seit Jahren eng mit Leuchtexperten der Hochschule Harz zusammen, die auf diesem Gebiet forschen. „Gemeinsam passen wir jede Leuchte exakt an ihren jeweiligen Einsatzort an und holen so das Maximum aus ihr heraus", sagt Feldberg.

Im Verlauf dieses Jahres steht vor allem die Modernisierung von Leuchten mit dem mittlerweile im Handel verbotenen Quecksilberdampf-Leuchtmittel im Fokus. Also: Burg wappnet sich für die dunkle Jahreszeit. Denn, soviel steht fest, die kommt bestimmt! ■

Strahlendes Duo: Burgs OB Jörg Rehbaum und Stefan Grohmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH.

Nach-
gefragt

JETZT WECHSELN!

Aktuell werden viele Verbraucher mit hohen Nachzahlungen bei der Stromrechnung 2017 konfrontiert. Was Sie dagegen tun können, verrät Berater Heiko Jerkowski.

Aktuell erhalten viele Verbraucher die Jahresrechnung 2017 von ihrem Versorger, mit oft hohen Nachzahlungen. Woran liegt das?
Viele Stromanbieter wie E.ON haben im Laufe des vergangenen Jahres die Preise massiv erhöht. Das führt natürlich dazu, dass selbst bei einem gleichbleibenden Verbrauch die Stromkosten gestiegen sind. Neben der jetzt fälligen Nachzahlung führt dies auch zu höheren monatlichen Abschlägen für das laufende Jahr.

Was kann man dagegen tun?
Zuerst einmal sollten Sie Ihre Jahresabrechnung genau auf eventuelle Preiserhöhungen hin überprüfen. Ist dies der Fall, können Sie eine persönliche Beratung durch mich vereinbaren. In deren Rahmen sehen wir uns die Verträge und Rechnungen sowie den individuellen Verbrauch an und prüfen, welche Vorteile ein Wechsel zu den Stadtwerken Burg mit sich bringt. Nach meinen Erfahrungen lassen sich für ein Einfamilienhaus bei einem Wechsel der Strom- und Gasversorgung bis zu 500 Euro Energiekosten im Jahr sparen. Für eine Mietwohnung können Verbraucher mit Einsparungen von bis zu 300 Euro pro Jahr rechnen. Eine Überprüfung seiner Verträge lohnt sich also in jedem Fall!

Sie sind viel im Jerichower Land unterwegs. Wie sind die Reaktionen?
Im vergangenen Jahr habe ich über 1.000 Beratungsgespräche geführt. Das zeigt den hohen Informationsbedarf und das große Interesse an unseren Produkten. Bereits im Herbst 2017 konnten die Stadtwerke Burg außerdem den 1.000. Neukunden im Jerichower Land begrüßen. Dabei entdecken neben Privatkunden auch immer mehr Gewerbetreibende und Unternehmen die Vorteile eines regionalen Versorgers. Denn bei uns stimmt nicht nur der Preis, sondern auch die persönliche Betreuung vor Ort.

Wo und wie kann man Sie erreichen?
In den kommenden Wochen und Monaten werde ich vor allem in und um die Ortschaft Lostau unterwegs sein. Aber auch Einwohner aus anderen Orten im Jerichower Land, die Fragen zu ihren Strom- und Gastarifen haben, können mich jederzeit anrufen. Wir vereinbaren dann einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch.

IHR ANSPRECHPARTNER
Heiko Jerkowski
Telefon 0151 539 734 38
heiko.jerkowski@swb-burg.de

(NICHT NUR) FREITAGABEND IN BURG

Das Café Rotfuchs setzt auf Regionalität und macht Mut zu eigener Kreativität

Verdammt, es ist Freitagabend und du bist in Burg ... Emanuel Conrady lacht: „Zum Glück gibt's ja den Rotfuchs. Da musst du nicht nach Hause und dich schon wieder vor den Fernseher klemmen. Da kannst du herkommen. Zum Kaffeetrinken oder auf ein Glas Wein, um Kultur zu genießen oder Regionales zu shoppen." Im Burger Café Rotfuchs wird gespeist, geplaudert, gechillt, gespielt – ganz nach Laune. Da kommen früh junge Mütter zum Frühstücken, während der Nachwuchs auf Decken erste Krabbelversuche startet. Wenn Markttag ist, treffen sich hier regelmäßig drei Seniorengruppen nach ihrem Rundgang. Am Wochenende verabreden sich Studenten. „Unser ältester Gast ist mein 92-jähriger Opa, der hier sein Bierchen trinkt", sagt Conrady.

Regionales & Kultur: Mit dieser Mischung überzeugt der Rotfuchs-Betreiber Emanuel Conrady die Gäste.

Weil ihm und seiner Frau – beide passionierte Cafégänger – ein solcher Ort der Begegnung in Burg fehlte, hat der 33-Jährige die Sache kurzerhand selbst in Angriff genommen und den Rotfuchs eröffnet. Das war im Sommer 2016. Viele Burger kennen Conrady aber bereits länger. „Gemeinsam mit Freunden habe ich unser zauberhaftes Kino wieder aufgepeppt, das damals vor der Schließung stand", erinnert er sich. Conrady ist katholischer Diplom-Theologe, hat in Erfurt studiert und kehrte später wieder in seine Heimatstadt zurück. „Damit meine drei Kinder hier aufwachsen können", sagt er.

Warum eigentlich „Rotfuchs"?

Deren und seine eigene Haarfarbe stand auch Pate bei der Namensgebung für das neue Café. „Der Name ist einprägsam, oft kommen unsere Gäste darüber ins Gespräch." Einprägsam ist im Café Rotfuchs noch viel mehr. Zum Beispiel das gemütliche Styling mit von überallher zusammengesammelten alten Möbeln. Oder die kleine, feine Speisekarte mit frisch zubereiteten, leichten Gerichten. Natürlich auch die verführerisch anmutenden Torten, gebacken von Conradys Mutter. Nicht zu vergessen die Auswahl von rund 350 regionalen Produkten, die es

Regionale Vielfalt: Rund 350 Produkte aus der Region bietet der Rotfuchs den Kunden.

Selbstgebackenes: Zum Angebot gehören auch die leckeren Torten der Mutter von Emanuel Conrady.

so nirgendwo gibt: Leinöl aus Parchen, Brause und Bier aus Gommern, Schnaps aus Loburg, handgefertigte Naturseifen aus Hohenseeden. „Regional einzukaufen bedeutete bis dato, weite Wege auf sich zu nehmen und mit den dabei erzeugten CO_2-Emissionen den regionalen Gedanken zu torpedieren", sagt Conrady und beschreibt das Konzept von Rotfuchs: „Wir bieten gute Sachen aus der Region für die Region an. Alles Dinge mit Anspruch, hinter denen wir stehen." Das gelte für die Produkte genauso wie fürs Kulinarische und die Kultur.

Mut zu regionaler Kreativität

Der Rotfuchs lebt den regionalen Gedanken mit großer Leidenschaft. Davon zeugt auch, dass der hier verbrauchte Strom von den Stadtwerken Burg kommt. „Und zwar ganz bewusst", sagt Conrady. „Die Stadtwerke engagieren sich für die Energiewende hier im Jerichower Land, haben sich dabei auch die ökologische, regionale Stromerzeugung auf die Fahnen geschrieben. Das passt zu uns und das unterstützen wir gern." Wichtig sei dem Caféinhaber zudem, das Geld auf diese Weise vor Ort zu belassen und so die Region weiter zu stärken. „Das ist der Weg, den wir gehen." Wenn er dabei einen Wunsch frei hätte? „Es möge sich weiter herumsprechen, dass wir da sind und was wir machen." Endverbraucher sollen noch mehr Lust bekommen, Produkte von hier zu entdecken und sich dafür zu begeistern. „Zugleich möchten wir anregen und Mut machen, eigene Produkte zu entwickeln", sagt er. „Immer wieder schauen kreative Menschen bei uns vorbei, um eine Idee vorzustellen. Dann sagen wir: Mach das, probiere es aus. Denn unsere Region bereichern, das können wir nur selber."

Kaffee mit Kultur

Bereits bei seiner Arbeit für das Burger Kino habe Conrady erfahren, dass es in Burg durchaus Bedarf an Kultur gebe, aber die entsprechenden Angebote fehlten. „Als wir damals mit einem Programmkino starteten, hörten wir viele Unkenrufe. Dennoch schnellten unsere Besucherzahlen in die Höhe und wir wussten: alles richtig gemacht." Diese Erfahrung nutzt er jetzt auch im Rotfuchs. „In Burg fehlte nicht nur ein Café, es mangelte zudem an Möglichkeiten, wo man unter der Woche hingehen kann. Und wo eben nicht nur die zehnte Coverband DDR-Hits rauf und runter spielt." Im Rotfuchs liest sich das kulturelle Menü deutlich illustrer. Da gibt es zum Beispiel als musikalische Lesungen „Das wohltemperierte Klavier" oder „Es ist kalt, aber nur draußen", es gibt Jazz vom Feinsten, Kräuter- und Spieleabende bis hin zu Wohnzimmerkonzerten.
Am 21. April 2018 lädt der Rotfuchs zur LAGA-Eröffnungsparty ein. Inklusive Grillen auf der Terrasse, so das Wetter es zulässt. Ein Besuch im Rotfuchs lohnt also immer. Und für den letzten Tag vor dem Wochenende gilt: Es ist Freitagabend und zum Glück bist du ja in Burg! ■

ROTFUCHS
Magdalenenplatz 2
39288 Burg
Telefon 03921 72 66 110
E-Mail: rotfuchs@rotfuchs-im-netz.de
www.rotfuchs-im-netz.de
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr
Fr auch abends geöffnet
Sa 9.00–12.00 Uhr

Alle Vögel sind schon da!

Im Frühling kehren die Zugvögel aus dem Süden zurück. Die Weißstörche sind im März im Anflug, im April kommen Kuckuck und Mauersegler.

DAS GROSSE KRABBELN

Der Frühling ist im Anmarsch. Endlich wird es wieder wärmer! Also raus mit euch, denn draußen ist jede Menge los: Es sprießt und krabbelt überall. Man kann fast zuschauen, wie die Blumen, Pflanzen und Blätter wachsen. Und hören könnt ihr den Frühling auch: Die Vögel zwitschern alle ihre schönsten Frühlingslieder!

Frühjahrs-brote
Kresse schmeckt prima – probiert's mal aus! **www.energie-tipp.de/kresse**

NICHT EINER, SONDERN SOGAR DREI
Ende Februar oder Anfang März beginnt der Vorfrühling. Ihr erkennt das daran, dass dann Schneeglöckchen, Haselnüsse und Weidenkätzchen blühen. Der Erstfrühling fängt an, wenn die Weidenkätzchen gelb werden und die Birnbäume blühen. Wenn die Apfelblüte in vollem Gang ist, dann geht der Vollfrühling los. Vorbei ist der Frühling immer am 21. Juni mit der Sommersonnenwende.

---VÖGEL

AM---E

Lust zu knobeln? Einfach die Lücken der Wörter mit den abgebildeten Tieren, Dingen und Symbolen vervollständigen, fertig! Viel Spaß dabei.

O-----EST

----LNUSS

EIER-----EN

Lösung: Zugvögel, Ameise, Osternest, Haselnuss, Eierschalen

Angeberwissen

Wenn ihr einen Zitronenfalter seht, ist Frühling! Interessant: Er ist „winterhart". Durch das eingelagerte Glyzerin gefriert seine Körperflüssigkeit nicht. Ach ja: Nur die Männchen haben eine gelbe Farbe. Die Weibchen sind weiß-grün.

Die Larven vom Hirschkäfer liegen bis zu acht Jahre lang fast einen Meter tief im Boden und ernähren sich von den Wurzeln abgestorbener Bäume. Die Käfer kriechen im Frühling ans Licht.

Bei den Hummeln sterben alle Tiere im Herbst – nur die Jungkönigin nicht. Wird es wieder wärmer, sucht sie sich einen schön trockenen Nistplatz, um ein neues Volk zu gründen.

Auf die Kresse, fertig, los!

Kresse ist ein echter Sprinter, wenn es ums Wachsen geht! Wir ziehen unsere Kresse in Eierschalen. Einfach ein bisschen Watte in das leere Ei stecken, anfeuchten und die Samen (gibt's im Drogerie- oder im Baumarkt und natürlich auch im Internet) drauf streuen. Schon nach ein paar Tagen könnt ihr die grünen Vitamin-C-Bomben mit der Schere ernten. Lasst eure Eltern doch den QR-Code links scannen: Da gibt's Rezepte für leckere Frühlingsbrote mit Kresse und einen lustigen Film!

Unsere beiden Kohlmeisen-Männchen gleichen sich wie ein Ei dem anderen? Stimmt nicht ganz, denn ins rechte Bild haben sich insgesamt drei Fehler eingeschlichen. Die findest du doch sicher ganz schnell, oder?

Lösung: Der Schnabel ist rot, auf dem Ast rechts vom linken Fuß der Meise fehlt Rinde und der Ast dahinter ist kürzer.

Fotos: Evi Ludwig / iStock - KameleonMedia / Andrew Howe / Thinkstock - antomanio / Illustrationen: Thomas Spies

ALLES KRÄUTER, ODER WAS?

Bärbel Krogel ist Burgs Kräuterfee. Im Soziokulturellen Zentrum haben wir ihr beim Zubereiten von Wildkräutern über die Schulter geschaut und dabei viel gelernt.

Wenn sie über Wildkräuter spricht, ist Bärbel Krogel der Aha-Effekt gewiss. Brennnessel, Löwenzahn, Giersch, Gänseblümchen, rote Taubnessel, Gundermann ... das alles kann man essen? „Man kann", bestätigt die 72-jährige Burgerin. „Und das Beste daran: Das alles findet sich hier bei uns in der Region." Ihr persönlicher Favorit: der Löwenzahn. „Eine Powerpflanze durch und durch, essbar von der Wurzel über Stängel, Blätter bis zur Blüte", sagt sie und gibt dieses Beispiel: Löwenzahnblüten in Butter dünsten, etwas Kräutersalz darüber streuen, dazu eine Scheibe frisches Butterbrot und fertig ist ein leckeres Abendessen.

Ihr breites Wissen rund um die gesunde und regionale Ernährung hat sie sich – nach einem familiären Krankheitsfall – selbst angeeignet. „Seit 2000 ernähre ich mich komplett naturbelassen, verzichte auf Wurst, Fleisch, weißes Mehl, Milch, mache vieles selber. Und damit geht es mir richtig gut", betont Bärbel Krogel. In der Küche des Soziokulturellen Zentrums Burg steht heute die Zubereitung von Löwenzahnsalat mit geraspeltem Kohlrabi auf dem Programm. ■

Löwenzahn-Salat

SIE BENÖTIGEN (FÜR 2 PERSONEN):
1 Handvoll Löwenzahn (Blätter, Blüten, Stiel und Wurzeln!), 3 Zweige Zitronenmelisse, 2 TL Balsamicoessig oder Zitronensaft, 1 TL Sonnenblumenöl, ½ TL Honig, 1 Prise Meersalz, ½ Kohlrabi oder eine kleine Möhre. Der Salat schmeckt auch mit Apfel, Orange oder Fenchel.

ZUBEREITUNG:
Die Kräuter vorsichtig waschen, die Löwenzahnwurzeln säubern. Alles in feine Streifen schneiden. Aus Balsamicoessig, Sonnenblumenöl, Honig und Salz eine Salatsoße zubereiten.
Mit den geschnittenen Kräutern vermischen und den geraspelten Kohlrabi leicht unterheben. Nach Bedarf kann der Salat auch mit etwas süßer Sahne abgeschmeckt werden. Sie mildert den bitteren Geschmack. Hübsch dekorieren lässt er sich mit Gänseblümchen, die ebenfalls verzehrbar sind.

Gesunde Power: Der Löwenzahn ist Bärbel Krogels Favorit unter den Kräutern. Er ist gesund und in Kombination mit süßen Fladen sehr lecker.

Gesund und lecker: Die Kombination aus Löwenzahn-Salat und süßen Fladen überzeugt auf ganzer Linie.

KULTUR VON ALLEN FÜR ALLE

ist das Motto des Soziokulturellen Zentrums Burg. „Wir bieten eine Plattform für jeden", erklärt dessen Leiterin Silke Kirchhoff. Dazu gibt es in der seit 1998 bestehenden Einrichtung unter anderem Sportmöglichkeiten, einen offenen Kinder- und Jugendtreff, Theater- und Filmprojekte, Handarbeitsgruppen für interessierte Frauen, ein seit zehn Jahren bestehendes Mehrgenerationenprojekt und vieles mehr. „Bei uns kann man seine Freizeit verbringen und findet dafür vielseitige Angebote sowie andere Menschen." Rund 15.000 Besucher pro Jahr nutzen das.
Schwerpunkt des Soziokulturellen Zentrums Burg, das zum Jugendwerk Rohlandmühle gehört, bildet die offene Kinder- und Jugendarbeit. Auch Angebote zur gesunden Ernährung aus der Region stehen regelmäßig auf dem Programm. Und dann ist dort Kräuterfrau Bärbel Krogel anzutreffen, um ihr Wissen weiterzugeben.

Süße Fladen

SIE BENÖTIGEN:
130 g Weizen, 230 g Dinkel, 40 g Bio-Hefe, 200 ml Wasser, 1 TL Honig, 1 Prise Salz, 1 Msp. Vanille, 2 Msp. Zimt.

ZUBEREITUNG:
Das Getreide fein mahlen, die Hefe in Wasser auflösen, in einer Mulde mit etwas Mehl verrühren. Diesen Vorteig 15 Minuten abgedeckt gehen lassen. Danach 4 Esslöffel Öl, 1 großen Esslöffel Schmand oder saure Sahne dazugeben und mit dem Teig verkneten. Die Masse jetzt nicht mehr gehen lassen. Einen Esslöffel Teig abnehmen (ca. 70 g), leicht flach drücken. Mit einem Glas (Durchmesser ca. 8 cm) Fladen ausstechen, in der Mitte eine Mulde eindrücken und mit nachfolgenden Zutaten befüllen: 2 TL Schmand, 4 kleine, in Würfel geschnittene Mangostücke, 1 Kirsche (auch Feinfrost). Schmand mit wenig Honig (eventuell auch mit etwas Zimt) verrühren, in die Mulde füllen, die Kirsche in die Mitte setzen, die Mangostücke dazugeben. Auf Wunsch mit gerösteten Mandeln oder Nüssen bestreuen. Die Fladen auf ein gefettetes Backblech geben und bei 180 Grad 20 bis 25 Minuten backen. Die Teigmenge ergibt circa zehn Fladen. Gutes Gelingen!

AKTION

KULINARISCHES AUS DER REGION GESUCHT!

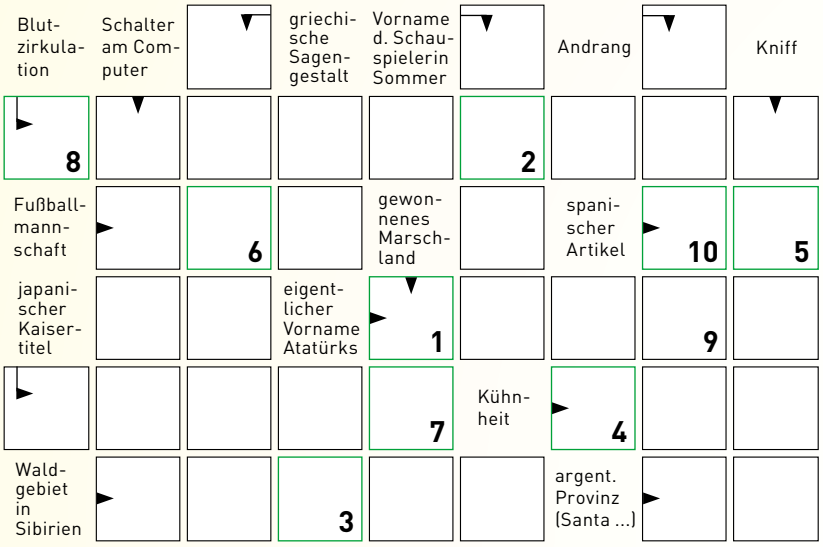
Die Stadtwerke Burg leben Regionalität. Zur Gestaltung unseres Jahreskalenders 2019 suchen wir regionale Rezepte aus dem Jerichower Land. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bitte helfen Sie uns und hören sich um bei der Familie, bei Nachbarn oder Freunden. Stöbern Sie in Omas altem Rezeptbuch. Oder haben Sie selbst ein regionales Lieblingsgericht, das bei Ihnen zu Hause immer wieder großen Anklang findet?

WIR FREUEN UNS AUF IHRE REZEPTE.

Eine Jury wählt die originellsten Kochideen aus, die Sie dann jeden Monat in Ihrem Stadtwerkekalender 2019 finden.

Stadtwerke Burg
Christina Schramm
rezepte@swb-burg.de
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg

Foto: vicuschka - iStock



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

GRÜN ERLEBEN: MIT UNSEREM LAGA-GEWINN!

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie eines von drei Komplettpaketen zur Landesgartenschau 2018.

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte oder in eine E-Mail und senden Sie diese an:

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38a
39288 Burg
Fax 03921 918 499
gewinn@stadtwerke-burg.de

Einsendeschluss ist der 30. April 2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.
Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 3/2017 lautete LANDWERK.

Die Landesgartenschau 2018 in Burg steht vor der Tür. Vom 21. April bis 7. Oktober verwandelt sich die Stadt in eine grünende und blühende Gartenlandschaft. Aus diesem Anlass verlosen wir als LAGA-Partner drei Pakete rund um das Event. Diese umfassen jeweils 2 Tageskarten für Erwachsene sowie Kinder-Tageskarten zum Besuch der LAGA, eine CD von Linda Hesse mit dem offiziellen Song zur diesjährigen Landesgartenschau sowie ein Exemplar von Frosch Burghart, dem offiziellen LAGA-Maskottchen. ■

Ich habe die richtige Lösung aus dem Rätsel der „wir für Sie“ 01/18 auf der Vorderseite eingetragen und möchte am Gewinnspiel teilnehmen:

0,45 €, die sich lohnen

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

E-Mail (für weitere Informationen und Angebote)

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg

Mit der Initiative „KlimaLokal“ fördern die Stadtwerke Burg Emissionsminderungsprojekte im Jerichower Land und unterstützen so den Klimaschutz in der eigenen Region.

Bitte schicken Sie die Vertragsunterlagen an die folgende Adresse:

Entgelt zahlt Empfänger

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

E-Mail (für weitere Informationen und Angebote)

Deutsche Post
WERBEANTWORT

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg

UNSERE LIEBLINGSREZEPTE...

JETZT SUCHEN WIR IHR REZEPT!

Die Stadtwerke Burg leben Regionalität. Zur Gestaltung unseres Jahreskalenders 2019 suchen wir Rezepte aus dem Jerichower Land. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bitte helfen Sie uns und hören sich um bei der Familie, bei Nachbarn oder Freunden. Stöbern Sie in Omas altem Rezeptbuch. Oder haben Sie selbst ein Lieblingsgericht?

WIR FREUEN UNS AUF IHR REZEPT!

Einsendungen an **rezepte@swb-burg.de** oder an
Stadtwerke Burg GmbH, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg

IHR JERICHOWER LANDWERK

IHR JERICHOWER
LANDWERK

Mit jeppy ab April zur LAGA in Burg

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

www.jeppy.de